

# Mit Glitzer ist alles halb so schlimm

**Jubiläum** Die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind hat ihren 20. Geburtstag mit einem Zirkusfest gefeiert. *Von Caroline Holowiecki*

**W**enn dich dein Leben nervt, streu Glitzer drauf“, besagt ein beliebter Postkartenspruch. Wo es glitzert, wo Konfetti fliegt und wo Blumen sprießen, da ist es irgendwie nicht mehr so schlimm. Es geht um Lichtblicke, um Trost, um positive Energie. Olga und Peppi haben das drauf. Beim großen Kinderfest im Olgahospital, liebevoll Olgäle genannt, haben die beiden Clowns jede Menge gute Laune und eine extra Portion Glitzer versprüht.

Wer gut zu Fuß war, verfolgte im Casino des Krankenhauses die Show des Zirkus Circuli. Bettlägrige Kinder wurden in ihren Zimmern bespaßt und bekamen von den Clowns coole Abzieh-Tattoos verpasst. Denn Lachen ist und macht gesund, weiß die Ärztin Stefanie Schuster. Deshalb verstreut die 65-Jährige als Präsidentin der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind, die am Sonntagnachmittag mit dem bunten Kinderfest ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert hat, besonders viel Glitzer – zumindest im übertragenen Sinn.

Ende 1997 wurde die Stiftung mit dem Ziel gegründet, ungeliebte Aufenthalte im Olgäle so angenehm wie möglich zu gestalten – für die Kinder, aber auch für ihre Eltern. „Die Eltern leiden mit. Sie sind in Alarmstimmung, und die Anspannung und die Sorge überträgt sich sehr stark auf Kinder“, sagt Stefanie Schuster. In 20 Jahren und mithilfe von heute mehr als 1000 Mitgliedern hat die Stiftung mehr als 20 Millionen Euro ausgeschüttet. Das Geld fließt

unter anderem in die Finanzierung von fünf Klinik-Clowns, ein sechster soll in Bälde dazukommen. Der Neubau von 2014 wurde fröhlich gestaltet, „nicht kindisch, sondern ulkig“, betont Stefanie Schuster, denn auch die älteren Patienten sollen sich angesprochen fühlen. Zudem gibt es Hörspiele am Bett und Spielecken. Immerhin ist das Olgäle eine der größten Kinderkliniken in Deutschland. Laut Stefanie Schuster werden pro Jahr 120 000 Patienten ambulant und 15 000 stationär aufgenommen.

Die Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre ist ein Ziel, aber längst nicht das einzige. Allein 600 000 Euro an Stiftungsgeldern fließen pro Jahr in die Finanzierung

von Ärzte-, Schwestern-, Erzieher- oder Psychologenstellen. Besondere Therapien und Forschungsarbeit werden ebenso bezahlt wie Gerätschaften. „Wir sind ein Förderverein für das ganze Krankenhaus“, betont die Ehefrau des früheren Oberbürgermeisters Wolfgang Schuster. Das Kinderfest am Sonntag war indes nicht nur für das Krankenhaus, sondern für jedermann gedacht. Gerade Außenstehende wollte die Stiftung mit dem Angebot erreichen. Stefanie Schuster: „Das Fest soll den Weg in dieses Haus leichter machen. Die Menschen sollen nicht nur etwas Schlechtes damit assoziieren.“

**Informationen** Im Jubiläumsjahr der Olgäle-Stiftung finden weitere Veranstaltungen statt. Am 22. April wird im Hospitalhof das Musical „Tutanachamun“ gezeigt. Weitere Infos gibt es unter [www.olgaele-stiftung.de](http://www.olgaele-stiftung.de)



Die Clowns im Zirkus Circuli versprühen gute Laune. Die Präsidentin der Olgäle-Stiftung, Stefanie Schuster, ist mittendrin und lässt sich anstecken. Foto: Martin Stollberg